



06.05.2021

Betriebs- und Nutzungskonzept

Neubau Dreifeldsporthalle
Lessing-Gymnasium Plauen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Ausgangssituation / Bedarf	3
3. Leitbild	6
4. Zielgruppen	6
5. Darstellung des Nutzungsspektrums	11
6. Nutzung und Ausstattung	12
7. Varianten der Nutzung der Felder und Tribünen	19
8. Öffentlicher Verkehr und Fußgänger	20
9. Freifläche und Parkierung	22
10. Technische Versorgung / Betriebs- und Folgekosten	23

1. Einleitung

Die Stadt Plauen ist das sozio-kulturelle und sportliche Oberzentrum im Vogtlandkreis.

Durch den Neubau einer Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium soll diese Entwicklung für alle Bürgerinnen und Bürger in die Zukunft getragen werden.

Ziel ist es, eine Heimstätte für alle Facetten des Sportes wie Schul- und Vereinssport, Breiten- und Leistungssport, Individual- und Mannschaftssport sowie Gesundheits- und Rehabilitationssport und Sport für Menschen mit Beeinträchtigung zu schaffen.

Zur Umsetzung dieser großen Zielstellung möchte die Stadt Plauen gemeinsam mit dem Kreissportbund Vogtland e.V. eine vertragliche Partnerschaft eingehen, um bereits vorhandene und bewährte Strukturen des Sports zu nutzen und noch weiter auszubauen.

Mit 72 Sportarten bietet der Kreissportbund Vogtland e. V. (KSB) eine breite Palette an sportlicher Betätigung. Der KSB ist der Interessenvertreter des organisierten Sports im Landkreis Vogtland. Unter seinem Dach sind die vogtländischen Sportvereine, Kreisfachverbände sowie der Förderverein Sporthilfe Vogtland beheimatet.

Aktuell sind im KSB **357 Vereine** mit insgesamt **37.524 Mitgliedern** organisiert, davon sind **87 Vereine mit 10.086 Mitgliedern im Stadtgebiet Plauen (Stand 01.2020)**.

Für die Mitgliedsvereine bietet der KSB umfangreiche Bildungsangebote für Übungsleiter, Trainer, Vereinsmanager, Lehrende oder an Bildung im Sport Interessierte an.

2. Ausgangssituation / Bedarf

Am Lessing-Gymnasium werden aktuell 670 Schülerinnen und Schüler beschult. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Schülerzahlen stets erhöht, so dass seit dem Schuljahr 2018/19 vierzünftig beschult wird. Ein hoher Bedarf an Flächen für den Schulsport ist die Folge.

Das Lessing-Gymnasium nutzt für den Sportunterricht derzeit eine nicht genormte Schulsporthalle mit einer nutzbaren Hallenfläche von 405 m².

Außerdem steht für das Lessing-Gymnasium ein Hallensegment in der Dreifeldsporthalle in der Wieprechtstraße zur Verfügung, welche in ca. 10 Gehminuten von den Schülern zu erreichen ist. Beide Nutzungsmöglichkeiten für den Sportunterricht entsprechen nicht dem Zeitgeist eines modernen, leistungsorientierten Sporttreibens an einem Gymnasium. Auch für den Vereinssport in Sportarten, die auf Grund hoher Mitgliederzahlen oder in der Eigenart der Sportart begründet größere Hallenflächen benötigen, können derzeit die Bedarfe nicht gesichert werden. Die Anzahl der in Vereinen organisierten Sportler ist ständig gestiegen. Gegenwärtig können von dem angemeldeten Trainingsbedarf nur ca. zwei Drittel abgesichert werden, in den Ballsportarten sogar nur die Hälfte des Vereinsbedarfs.

Den genannten Zwängen und Anforderungen entsprechend soll am Standort Lessing-Gymnasium eine Dreifeldsporthalle entstehen, die im Schwerpunkt die Möglichkeit der variierten und sportartübergreifenden Nutzung im Ganztagsangebot der Schulen gerecht wird. Darüber hinaus werden eine multifunktionale Nutzung und eine Parallelbelegung für Sportvereine angestrebt. Dies ergibt sich zum einem aus der klassischen Nutzung der Sportflächen und zum anderem aus der sportlichen Nutzung der Tribünenflächen für athletisches Mannschaftstraining bzw. für individuelles Konditionstraining.

Des Weiteren sollen die Tribünen als Schulungsflächen für die Sekundarstufe I und II zur Verfügung stehen. Dadurch wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Theorie und fachpraktischen Sportunterricht in räumlicher Nähe durchzuführen, was nicht nur eine Zeitökonomie zur Folge hat, sondern zusätzlich eine moderne, pädagogische Lernsituation schafft.

Zudem ist eine Nutzung durch den Kreissportbund Vogtland e. V. für seine Bildungsangebote für Übungsleiter und Trainer und für den Vogtländischen- Fußball - Verband e. V. für Schiedsrichterausbildung und Weiterbildungen geplant.

Des Weiteren sollen die Angebote der Sportjugend Vogtland e.V. wie „Bewegte Turnhalle“, Sportart-Camp und „risiko-raus-Tour“, welche sich in erster Linie an Kindertageseinrichtungen und Grundschulen richten, in der Dreifeldhalle beheimatet werden.

Im Durchschnitt nahmen in den vergangenen Jahren ca. 140 - 200 Kinder und Jugendliche an den Plauener Veranstaltungen teil. Für die Organisation sportlicher Aktivitäten durch die Sportjugend Vogtland sind perspektivisch auch die Außenanlagen der Dreifeldhalle von großem Interesse, um das sportliche Erlebnis vielgestaltig und variabel zu gestalten.

Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen

Die Errichtung der Dreifeldsporthalle wird aus der Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen 2022 abgeleitet, welche vom Stadtrat am 12.06.2008 abgestimmt wurde und beschlossen ist.

Die Sportentwicklungsplanung ist Resultat einer Aktualisierung der Sportstättenleitplanung von 1994, welche durch eine gemeinschaftliche Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, Sportverbänden, Sportvereinen und sachkundigen Bürgern, erarbeitet wurde. Die Stadt Plauen hat in den zurückliegenden Jahren erfolgreich daran gearbeitet, den vorhandenen Bestand an Sportstätten zu sanieren, zu modernisieren sowie diesen durch neue Sportobjekte zu erweitern. Hierbei ist es nur zum Teil gelungen, die Erfordernisse des Schulsports und die Interessen des Vereinssports in Einklang zu bringen.

Im Ergebnis der Sportentwicklungsplanung sind zwei Zweifeldsporthallen erforderlich.

Aus den Prognosen der Entwicklung des Schul- und Vereinssports ergeben sich entsprechend hohe Platzbedarfe in den Sporthallen, nicht nur in den Wintermonaten.

Aus diesen Gründen ist eine Anpassung von zwei Zweifeldsporthallen hin zu einer Dreifeldsporthalle notwendig, um den Schulsport zu verbessern sowie insbesondere allen Ballsportarten bessere Trainings- und Wettkampfbedingungen zu ermöglichen.

Geprüfte Standortvarianten:

In die stadtplanerischen Überlegungen wurden 9 Standorte einbezogen.

Standort	Städtebauliche Zielstellung
Erweiterung Festhalle	überregional bedeutsamen Standort für Kultur und Ausstellungen weiterentwickeln
Stresemannstraße/ Auenstraße	Umgestaltung GE-Brache
Elsterstraße	"Grünes Band" Elsteraue
Gerberplatz	Parkflächen Campus
Hofwiesenstraße (Hempelsche Fabrik)	"Grünes Band" Elsteraue , Denkmal der Industriekultur
Böhlerstraße	"Grünes Band" Elsteraue
Holbeinstraße	"Grünes Band" Elsteraue
Dobenastraße (Sternquell-Brauerei)	Entwicklung Grünzug Syratal
Chamissostraße/ Reißiger Straße/ Schlachthofstraße (Lessing-Gymnasium)	Fläche für Bildung/Sport, Neubaubedarf Sporthalle für Schul- und Vereinssport, Entfall Kleingartenanlage

Unter Berücksichtigung der städtebaulichen Zielstellungen für die untersuchten Standorte im Rahmen des Fachkonzepts Städtebau der Stadt Plauen, des bestehenden Bedarfs an Hallenkapazitäten für den Schul- und Vereinssport, der räumlichen Nähe zur Schule, der Eigentumsverhältnisse, der Flächenverfügbarkeit, der Verkehrsanbindung, der Möglichkeit zur Schaffung von Stellplätzen sowie der Erschließung durch öffentliche Verkehrsmittel hat sich der Standort am Lessing-Gymnasium als günstigster Standort herausgestellt.

Die Raumnutzung befindet sich gemäß Landesentwicklungsplan Sachsen vom 14.08.2013 (LEP 2013) innerhalb des verdichteten Bereichs im ländlichen Raum. Die Stadt Plauen ist als Oberzentrum ausgewiesen. Die Stadt Plauen wird durch die überregional bedeutsame Verbindungs- und Entwicklungsachse im Zuge der A 72 sowie der B 92 (Richtung Tschechien) tangiert. Das Netz der Sportanlagen und -einrichtungen soll so gestaltet werden, dass der Bevölkerung in allen Landesteilen in zumutbarer Entfernung sportliche Angebote für alle sozialen Gruppen und Altersgruppen bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

Durch die Ausstattung des Gymnasiums mit einer modernen Sporteinrichtung kann die Stadt ihren kommunalen Aufgaben hinsichtlich Bildung, Erziehung und Sport gerecht werden.

Der Entwurf zum Regionalplan (15.12.2015) stellt in der Begründung zu Z 1.2.5

„Funktionsfähigkeit der Städte“ fest, dass im Hinblick auf eine ausgewogene Entwicklung in allen Teilräumen der Region die Oberzentren Chemnitz, Plauen und Zwickau zielgerichtet gestärkt, weiterentwickelt und funktionsfähig gehalten werden müssen. Das geplante Vorhaben entspricht diesem Ziel.

3. Leitbild

Die Dreifeldhalle am Lessing - Gymnasium dient primär dem Schul- und Vereinssport und ist zur Durchführung der meisten Hallensportarten sowie einzelner Breiten-, Rand- und Trendsportarten geeignet. Sie ist modellhaft durch multifunktionale Nutzung und Ausstattung und trägt in großem Maße zur überregionalen Bedeutung des Oberzentrums Plauen bei.

4. Zielgruppen

Schulsport/ freiwilliger Schulsport: Sportunterricht der Sekundarstufe I / II und Ganztagsangebote

Das Lessing-Gymnasium wurde im Schuljahr 2019/20 mit 677 Schülerinnen und Schüler beschult. Die Hallennutzung durch die Schule gliedert sich in Sportunterricht, Profilunterricht/ Neigungskurs gemäß dem Lehrplan des Freistaates Sachsen und der Ganztagsangebote der Schule. Die zeitliche Nutzung ist Montag bis Freitag von 7:30 bis 15:45 Uhr, dies entspricht 9 Unterrichtsstunden.

Eine derzeit hundertprozentige Auslastung ist bei 135 Unterrichtsstunden pro Woche gegeben.

In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Schülerzahlen stets erhöht, so dass ab Schuljahr 2018/19 vierzünftig beschult wird und damit eine höhere Auslastung zu erwarten ist. Das Lessing-Gymnasium befindet sich in seiner Entwicklung als Gymnasium mit sportlich-kulturellem Profil auf einem sehr guten Weg.

Darüber hinaus sollen außerunterrichtliche Angebote ausgebaut werden. Trendsportarten, wie Inline Skating, Slacklining oder Crossboccia, sollen für die Schülerinnen und Schüler auf dem Sportplan stehen. Mit diesem weitgefächerten Angebot wird den Anforderungen des sächsischen Lehrplans für Gymnasien und der sich wandelnden Sport-, Spiel- und Bewegungskultur entsprochen.

Auch eine zeitweise Nutzung des Parkplatzes insbesondere für den Outdoor - Schulsport ist vorgesehen. So könnte das Sporttreiben auch nach außen verlagert werden, wie zum Beispiel die Kita- und Grundschulwettkämpfe bei den Vogtlandspielen, Laufdisziplinen des Sportunterrichts, oder moderne Sportarten, wie beispielsweise das Inlineskaten aus dem Profilsportunterricht.

Zielstellung für den gymnasialen Sportunterricht und des außerunterrichtlichen Sportes ist nicht nur die quantitative Absicherung, sondern auch die qualitative Ausschöpfung aller Ressourcen zur Steigerung der individuellen, sportlichen und körperlichen Leistungsfähigkeit des Einzelnen. Eine optimale Handlungsfähigkeit im Sport bedeutet, die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie die sportartspezifischen Fertigkeiten zu entwickeln.

Durch die multifunktionale Nutzung einzelner Hallensegmente oder der gesamten Halle ist das im Besonderen gegeben. Damit können die Sportlehrerinnen und Sportlehrer einen vielfältigen, interessanten und leistungsorientierten Unterricht gestalten, in dem die Kreativität, in Bezug auf das selbständige Üben, insbesondere beim Zusammenstellen von Übungsaufgaben in der Gruppe und beim gemeinsamen Organisieren von Wettkämpfen gefördert werden.

Die Schulordnung für Gymnasien und Abiturprüfung (SoGyA) des Staatsministeriums für Kultus, welche ab 01.08.2018 in Kraft getreten ist, ermöglicht eine schulspezifische Ausrichtung mit einer eigenen Profilkonzeption (z.B. Sport). Dadurch wird für die Schülerinnen und Schüler eine intensive fächerübergreifende und verbindende Lernvariante geschaffen, die es ermöglicht, die naturwissenschaftlichen Fächer (Biologie, Physik) und musisch-künstlerische Fächer (Sport, Musik) zu verknüpfen.

Eine wesentliche Zielvorgabe der Lehrplanreform in Sachsen ist die Steigerung schulischer Qualität durch eine Veränderung der Lehr- und Lernkultur. Durch die stärkere Einbeziehung des Schülers als aktiv Lernenden in der schulischen Arbeit werden Grundlagen für ein lebenslanges Lernen gelegt (Handreichung zur Leistungsermittlung, Sächsisches Staatsministerium Kultus). Für die Umsetzung der Anforderungen des Sächsischen Lehrplanes ist planerisch von weiteren zusätzlichen 25 -27 Stunden für die Schulnutzung auszugehen, was ein Gesamtvolumen von 150 -152 Stunden darstellt. Damit wird die tägliche Schulnutzung um eine weitere Übungszeiteinheit bis 16.30 bzw. 17.15 Uhr verlängert.

Vereinssport

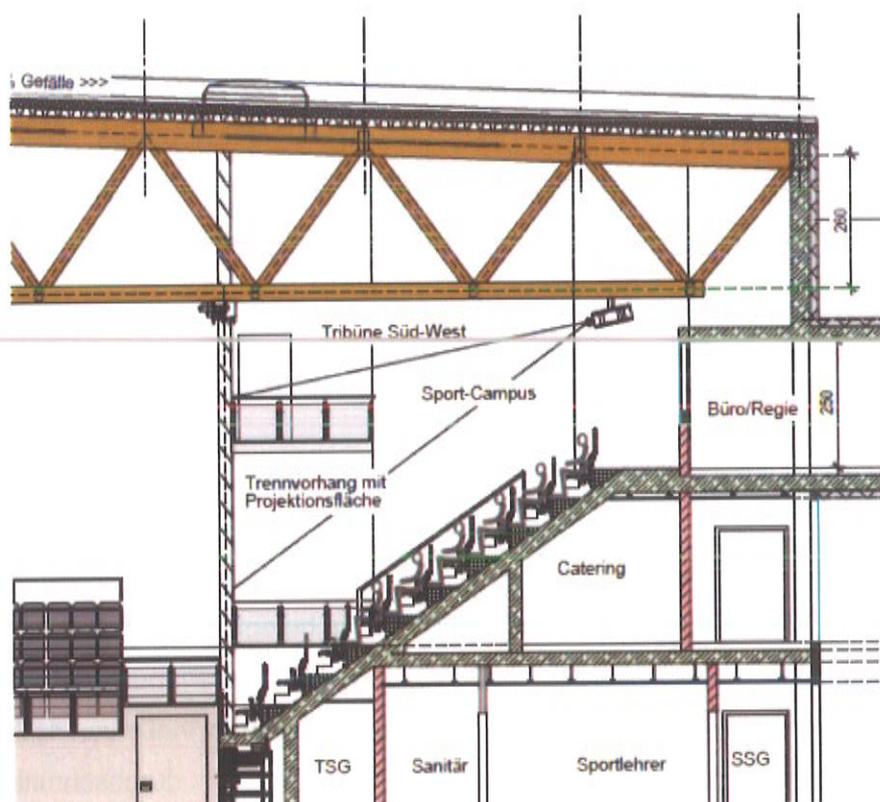
Der Mehrspartenverein SV 04 Oberlosa e. V. hat mit Stand vom 01.01.2018 insgesamt 714 Mitglieder, davon 488 männlich und 227 weiblich. Er belegt damit den zweiten Platz der mitgliedstärksten Sportvereine in der Stadt Plauen. Für die Planung sind die aktuellen Trainingszeiten des SV 04 Oberlosa e. V. in der Kurt-Helbig-Sporthalle von 16:30 bzw. 17.15 Uhr bis 21:00 Uhr zugrunde gelegt. Dies entspricht durchschnittlich 4 - 6 Übungszeiteinheiten täglich pro Hallensegment. Weitere Auslastungen durch Vereinssportarten sind vorgesehen: z. B. Klettern, Cheerleading, Bogenschießen und Leichtathletik. Eine hundertprozentige Auslastung wäre mit 88 Übungszeiteinheiten pro Woche (Mo - Frei) gegeben, welche auch genutzt werden.

Nebenveranstaltungen, wie z.B. Schulungen (für Zielgruppen Schulsport; freiwilliger Schulsport und Vereinssport)

Im Jahr 2019 wurden 40 Grund- und Aufbaulehrgänge durchgeführt. An diesen nahmen insgesamt 420 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Voraussetzungen für die sportpraktischen und theoretischen, sportwissenschaftlichen Angebote sind zu einem Sportflächen und zum anderen Flächen zur Wissensvermittlung.

Beides ist in der Dreifeldhalle in sehr moderner Form gegeben. Die multifunktionale Nutzung durch flexible Sitzmöglichkeiten der Tribünenbereiche als Zuschauerraum, als Seminarraum oder als ergänzende Sportfläche schafft eine optimierte Auslastung der zeitlichen und räumlichen Ressourcen.

Was gerade für die Bildungsangebote des KSB und den Profilunterricht Sport des Lessing-Gymnasiums eine deutliche qualitative und quantitative und vor allem modellhafte Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen schafft.



Öffentliche Sportangebote

Auf den Freianlagen werden Outdoor-Sportmöglichkeiten, wie z.B. Lauftraining (1000m Laufstrecke), Skaten und Klettern angeboten. Hier werden für die Schule, für Vereine und die Öffentlichkeit verschiedene Möglichkeiten zum individuellen Training angeboten. Die hierfür ausgebildeten Anlagen können für Großveranstaltungen als Parkplätze auch insgesamt genutzt werden.

Großveranstaltungen des Vereinssports

Mit einer gezielten Aktivierung der Funktionsbausteine „Sport und Bildung“ zur Stärkung der Identität und Verbesserung der oberzentralen Wirkung des Plauener Südens soll die Stärkung oberzentraler Funktionsmerkmale für Schul-, Vereins- und Freizeitsport verbessert werden. Um dieser Stärkung des Oberzentrum Plauens gerecht zu werden, ist ein Angebot für überregional ausstrahlende Sportveranstaltungen vorgesehen. Diese umfassen einen Zuschauerplatzbedarf von 2000 Besucherplätzen, welche sich durch die Art der Veranstaltungen begründen. Vorgesehen sind jährlich vorerst ca.7-10 überregionale und regionale Veranstaltungen, wie z.B. Deutsche Meisterschaften im Ringen oder Fahnschwingen. Auch der alljährlich stattfindende Vogtland Fußballcup oder die Kegelweltmeisterschaft lässt sich in den neuen Räumlichkeiten sehr gut durchführen.

Bisher hat die Stadt mehrere Sportveranstaltungen auf Grund des Platzmangels absagen müssen oder es wurden notdürftige Lösungen zur Unterbringung der Zuschauer gefunden.

Gerade unter den aktuellen hygienischen Bedingungen sollte auch darauf geachtet werden, zukünftige Großveranstaltungen unter besonderen Auflagen gleichwertig ausführen zu können.

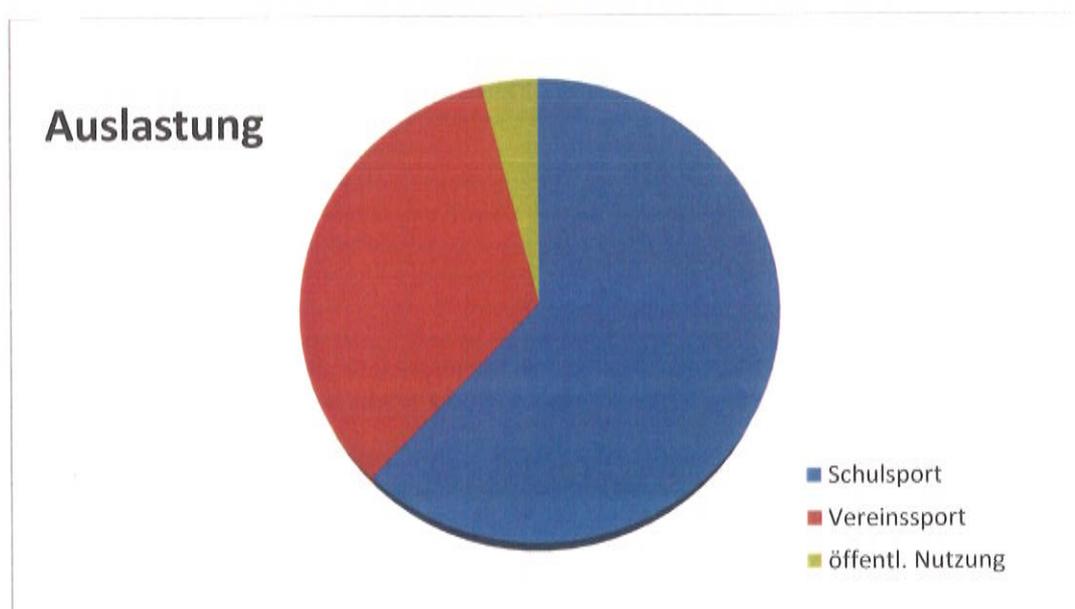
Belegungsbeispiel für eine Woche - Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:30-08:15	Lessing-Gymnasium Schulsport und freiwilliger Schulsport						
08:25-09:10	152 Einheiten						
09:30-10:15						Lehrgang KSB	Lehrgang KSB
10:25-11:10						Wettkampf Kinder und Jugendliche	
11:29-12:05						8 Einheiten	
12:35-13:20							
13:20-14:05							
14:10-14:55							
15:00-15:45							
15:45-16:30							
16:30-17:15							
17:15-18:00							
18:00-18:45						Wettkampf Männer und Frauen	
18:45-19:30	Vereinssport 88 Einheiten						
19:30-20:15					Lehrgang KSB	6 Einheiten	
20:15-21:00							

Nutzungszeit kann in der Woche und am Wochenende variieren.

5. Darstellung des Nutzungsspektrums

<u>Nutzer/Auslastung</u>	<u>Modellhafte Auslastung</u>
Schulsport 60% -Sekundarstufe I: 33% -Sekundarstufe II: 17% -Ganztagsangebote: 10%	fächerübergreifender Unterricht und damit inhaltliche Verbindung der Lehrinhalte mit den sportpraktischen Erfahrungen der Schüler Lehrgangsstufen übergreifender Unterricht für eine individuelle, motorische und kreative Förderung und Forderung
Vereinssport: 35%	sportartorientiertes Training, auch resultierend aus den Unterrichtsinhalten sportartspezifische Ausbildung in den Grund- und Aufbaulehrgängen des Kreissportbundes Vogtland e.V (Partnerschaftsvertrag KSB und Stadt Plauen)
Öffentliche Nutzung und Veranstaltungen: 5%	Veranstaltungen aus den Ligabetrieb der einzelnen Altersklassen, Kickbox-Events, Vogtländischer Fußballcup, Kegelweltmeisterschaft, Vortragsreihen des Seniorenkollegs und des Kreissportbundes, Schulungen



6. Nutzung und Ausstattung

Die Sporthalle soll multifunktional, für alle Hallensportarten im Schul- und Vereinssport, gestaltet werden. Die Sportfelder sind durch Trennvorhänge parallel im Schul- und Vereinssport nutzbar. Für den Wettkampf kann die Sporthalle mit einer zusammenhängenden Sportfläche von 20 m x 40 m variabel genutzt werden.

Die Ausstattung der Sporthalle soll nach Möglichkeit um zusätzliche Sportangebote erweitert werden. In den letzten fünf Jahren war die Stadt Plauen immer wieder Austragungsort großer regionaler Wettkämpfe, wie dem Vogtländischen Fußballcup, als auch überregionale Wettkämpfe mit internationaler Beteiligung, wie dem Weltcup Ringen, den Deutschen Meisterschaften im Ringen und der Deutschen Meisterschaft im Fahnenschwingen.

Wettkampf	Aktive/Betreuer	Zuschauer
Weltcup Ringen	150/200	mind. 1000
DM Ringen	120/100	mind. 800 -1200
DM Fahnenschwingen	100/80	mind. 750
Vogtländischer Fußballcup	220/30	Ca. 1800 - 2000

Für das Jahr 2021 war bereits die Weltmeisterschaft im Sportkegeln durch den Verein Grün Weiß Mehltheuer e. V. geplant, welche leider auf Grund der Corona Pandemie abgesagt wurde. Die Wettkämpfe hätten über einen Zeitraum von 3 Wochen stattgefunden, bei einer Teilnahme von 400 Sportlern aus ca. 20 Nationen. Die zu erwartenden Zuschauer, abgeleitet von bereits ausgetragenen Wettkämpfen, in den Vor- und Zwischenrunden 1000 - 1200 Teilnehmer und in den Finalrunden 2100 - 2500 Teilnehmer. Der Verein hat für das Jahr 2024 eine erneute Bewerbung um die Austragung der Weltmeisterschaft geplant.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde in der Dreifeldhalle an der Wieprechtstraße Kickbox-Events durchgeführt mit Kämpfen zur Deutschen Meisterschaft und Europameisterschaft hier waren im Durchschnitt 1800 bis 2100 Teilnehmer anwesend.

Für diese Großveranstaltungen ist der vorhandene Platzbedarf durch die Dreifeldhalle Wieprechtstraße nicht ausreichend gedeckt. So musste z.B. für die Kickbox-Veranstaltung der Hallenbereich für Sitzmöglichkeiten der Besucher genutzt werden. Mit der neuen Dreifeldhalle ist eine ordnungsgemäße Durchführung größerer Veranstaltungen, auch unter den aktuell hygienischen Auflagen, gewährleistet.

In der Planung sind weitere Großsportveranstaltungen durch Plauener und vogtländische Sportvereine, dem Kreissportbund Vogtland e. V. und weiterer Nutzer. Zusätzliche und in der Dimension größere Veranstaltungen wurden in der Vergangenheit anvisiert. Hier besteht ein großes Interesse der Vereine, welches durch fehlende Alternativen nicht gedeckt werden kann. Eine Bewerbung bzw. Vergabe scheiterte bisher regelmäßig an zu geringen Zuschauerkapazitäten in der Stadt Plauen und dem Vogtland.

Eben diese Veranstaltungen sind es jedoch, die den überregionalen Charakter dieser Turnhalle festigen und in der Zukunft für Veranstalter interessant machen würden. Eine selbstauferlegte Limitierung der Zuschauerplätze würde der eigentlichen und im Übrigen auch ausschreibungsgetreuen Zielsetzung kontraproduktiv entgegenwirken.

Multifunktionale Ausstattung der Halle und Freiflächen

Das vorgegebene Raumprogramm einer Dreifeldsporthalle wurde komplett umgesetzt und die Räumlichkeiten entsprechend DIN 18032 geplant, unter Beachtung und Einbeziehung der Gesamtheit des Schulkomplexes sowie behindertengerechter Belange.

Um der modellhaften Multifunktionalität gerecht zu werden und einen gesicherten Ablauf aller geplanten Nutzungen durchführen zu können, werden zusätzlich notwendige Räumlichkeiten und Einbauten in die Planung aufgenommen:

Zuschauerbereich /Tribünen

Die Halle bietet bei voller Auslastung, Sitzplatzmöglichkeiten für 2000 Zuschauer. Diese setzen sich aus mobilen Tribünenanlagen im Erdgeschoss und jeweils fest eingebauten Tribünen in den Obergeschossen zusammen. Um ein möglichst breites Spektrum der Nutzung zu erzielen und eine möglichst volle Auslastung der Halle zu gewährleisten wird der Ansatz von 2000 Sitzplätzen für dementsprechende Sportveranstaltungen zu bieten.

Mannschaftsumkleideräume

Um eine zukunftsorientierte und modellhafte Ausstattung herzustellen, wird die Halle mit zwei Mannschaften-Umkleideräumen ausgestattet (Heim- und Gastmannschaft). Im Erwachsenenbereich ist pro Spiel von 2 Mannschaften mit je 16 Spielern und vier Offiziellen (Trainer usw.) auszugehen. Diese benötigen getrennte Umkleidekabinen (inkl. des Duschraumes) mit einer Mindestgröße von ca. 40 m², welches den internationalen Vorgaben und einer geschlossenen Wettkampf- und Trainingsvorbereitung sowie Nachbereitung entspricht.

Kletterturm

Die vorhandenen Boulderhallen in Plauen und dem Vogtland weisen eine Raumhöhe von max. 5 m auf. Die Sektion Plauen – Vogtland des Deutschen Alpenvereines sucht für das immer beliebter werdende Indoor – Sportklettern Trainingsmöglichkeiten für das seilgesicherte Klettern in mehr als 5 m Höhe. Aufgrund der ohnehin erforderlichen Sporthallenhöhe bietet sich die Integration eines Kletterturmes über alle Geschosse bautechnisch an. Damit werden Synergieeffekte infolge der großen Gebäudehöhe genutzt. Der Kletterturm in der Halle besitzt eine lichte Höhe von mehr als 11 m sowie eine Grundfläche von ca. 30 m² und ist die erste Indoor - Sportklettermöglichkeiten in der Region. Diese Trainingsmöglichkeit wird dem steigenden Bedarf der derzeit boomenden und ab diesem Jahr olympischen Sportart Sportklettern gerecht.

Kraft-/ Fitnessraum

Die Nutzung des Krafraumes erfolgt durch die Schule und den Vereinssport für ein gezieltes Athletiktraining als Basis für die sportartspezifischen, technischen Fertigkeiten sowie für die koordinative sportliche Ausbildung und dem Vorbeugen von Sportverletzungen.

So gilt Handball als eine der härtesten Sportarten weltweit. Um Anforderungen verletzungsfrei entgegen zu können, reicht ein normales Training mit gelegentlichem Krafttraining nicht aus.

Es hat mittlerweile jeder Sport das Potenzial einer athletischen Ausbildung erkannt. Er ist nicht nur präventiv wichtig, sondern dient auch einer Leistungssteigerung in allen Bereichen. Die Athletik ist eine Zugangsvoraussetzung für alle Sportsportarten.

Ein Krafraum in einer Turnhalle ermöglicht ein geschlossenes Mannschaftstraining sowie ein gesundheitsförderndes Individualtraining als Aufbautraining nach Verletzungen.

Diese Kombination hat sich in Plauen am Standort der Kurt Helbig Sporthalle (Nutzer Gymnasium und Ballsportarten Vereine) als auch im Schwimmbad an der Hofer Straße (Schwimmsportvereine) bewährt.

Freiflächen

Die Freiflächen beinhalten den kompletten Parkraum für PKW, Busse und Fahrräder, welcher teilweise multifunktional auch zur Nutzung von Outdoorsportarten dient.

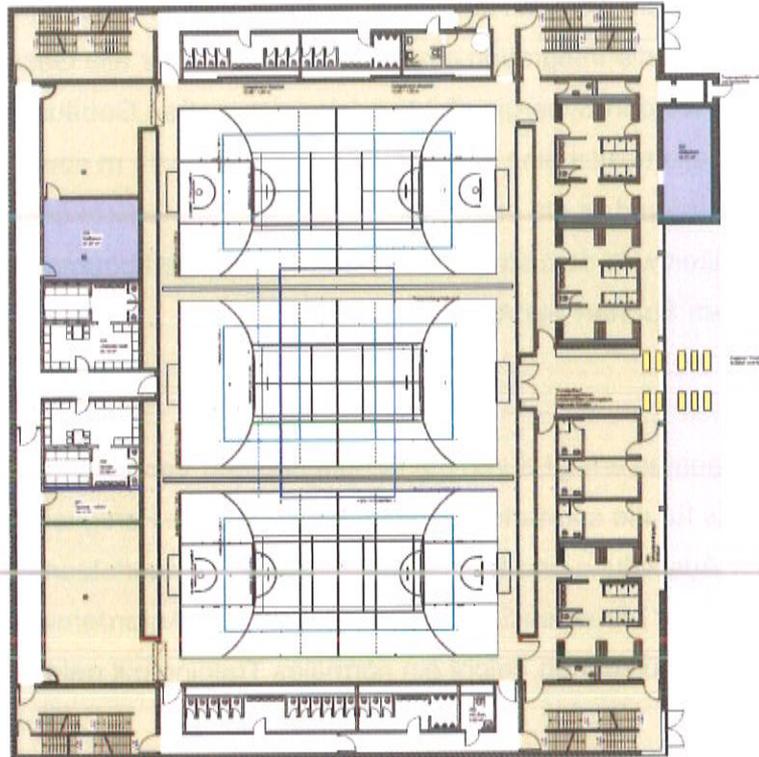
Es sind für die Schule, Vereine oder die Öffentlichkeit weitere Funktionen wie z.B.

Schulgarten oder begrünte Freiflächen zur Erholung angedacht.

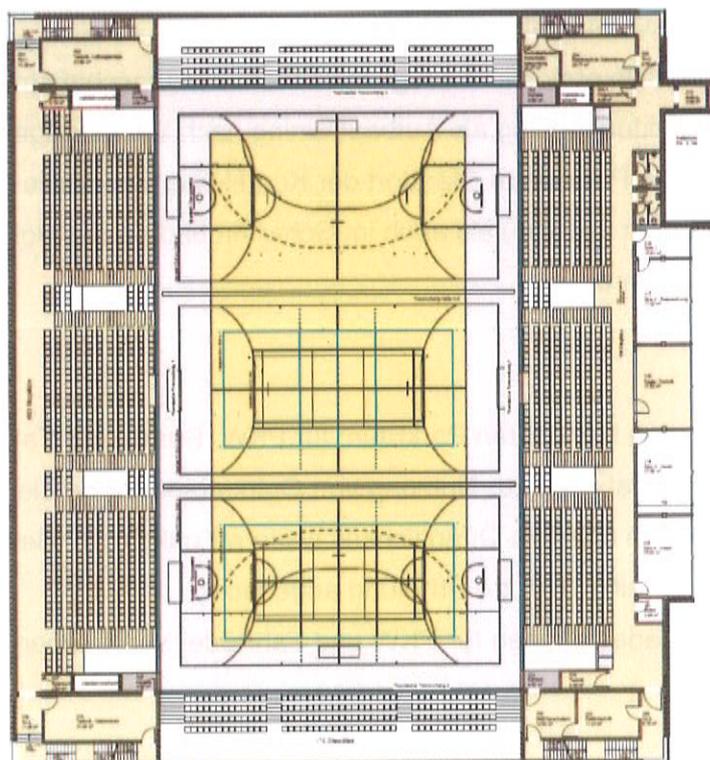
Außerdem werden Elektro-Ladestationen für PKW und Fahrräder vorgesehen.

In den folgenden Abbildungen wird die Nutzung der Dreifeldhalle mit den verschiedenen Zielgruppen flächenmäßig dargestellt.

Nutzung der Flächen für Schulsport und Ganztagsangebote

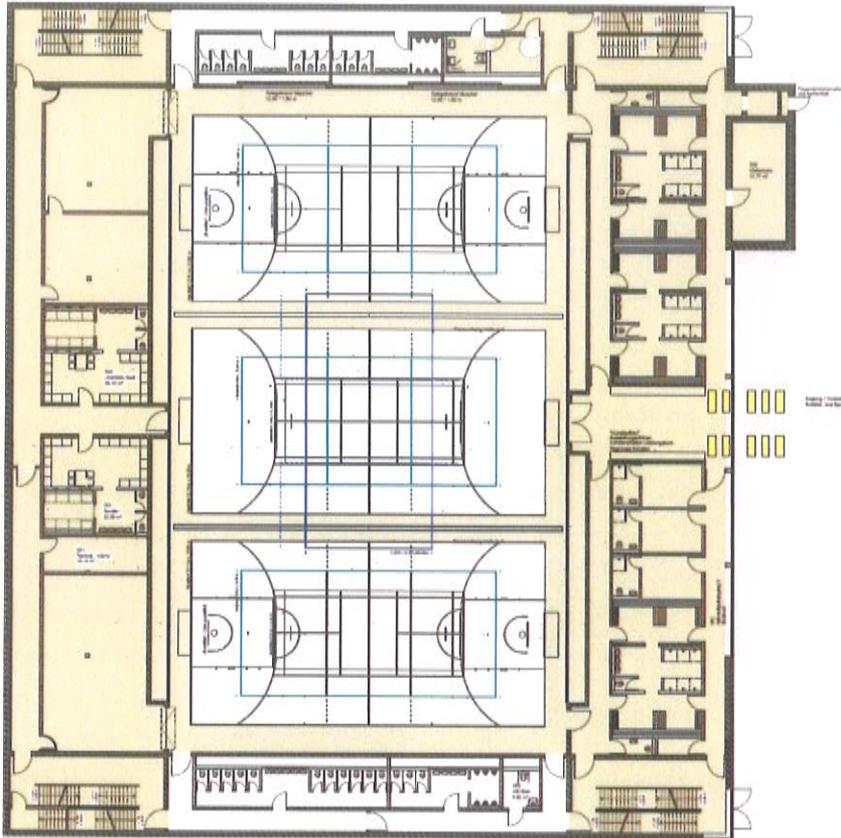


Erdgeschoss

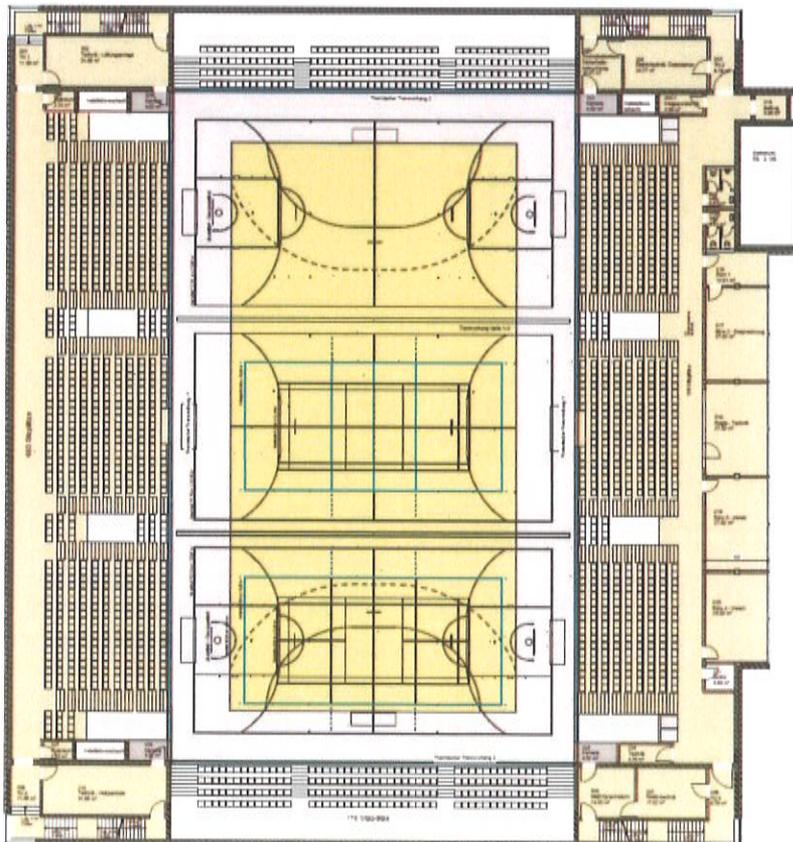


Obergeschoss

Nutzung der Flächen für Vereinssport

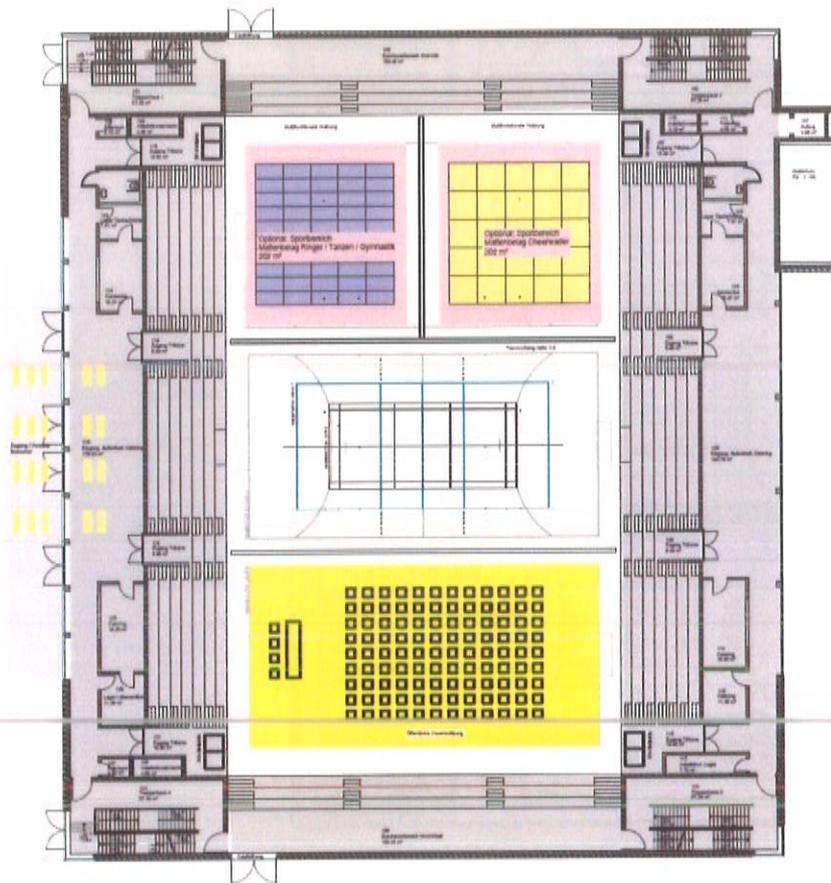


Erdgeschoss

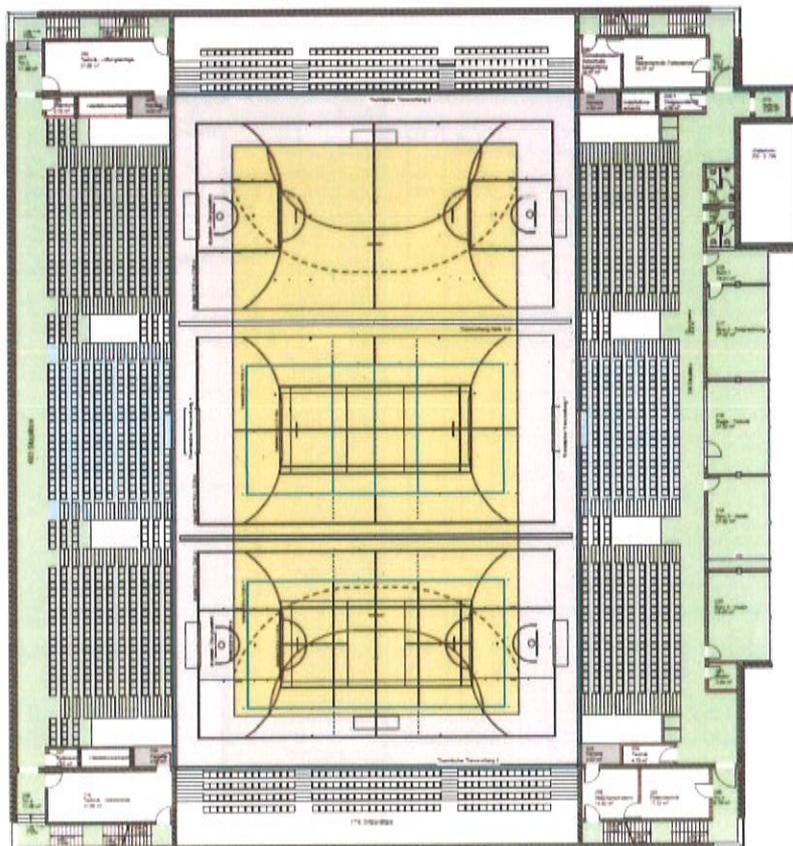


Obergeschoss

Nutzung der Flächen für öffentliche Nutzung

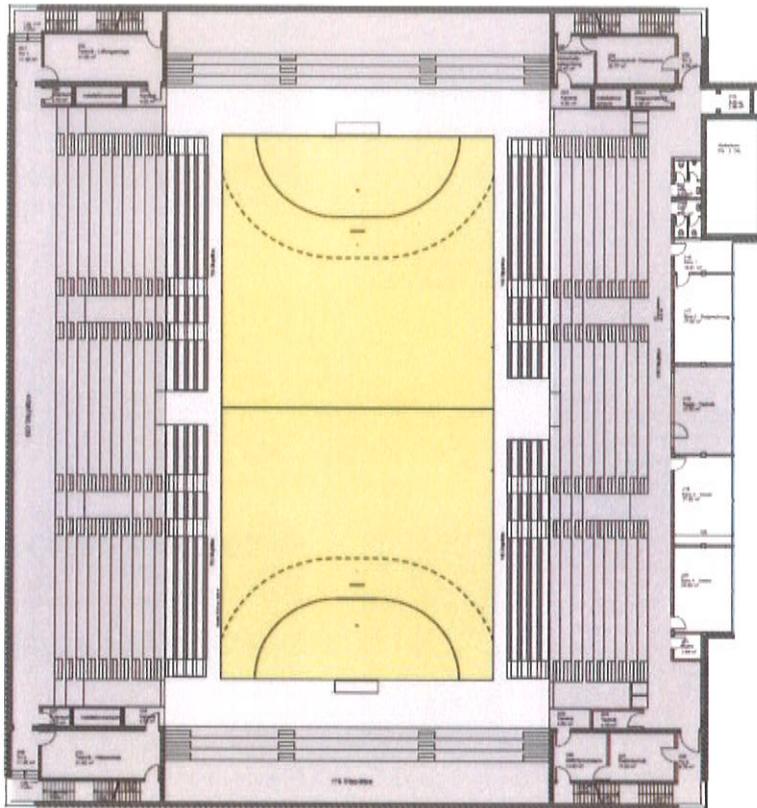


1. Obergeschoss



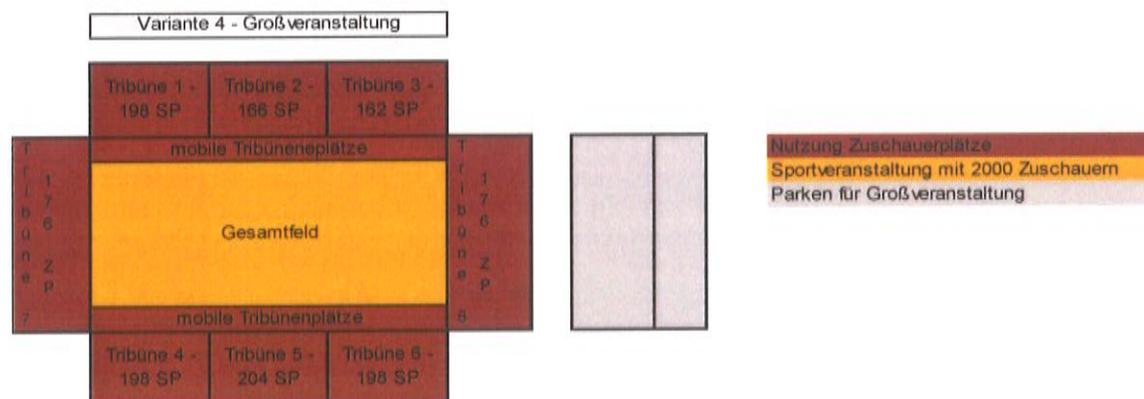
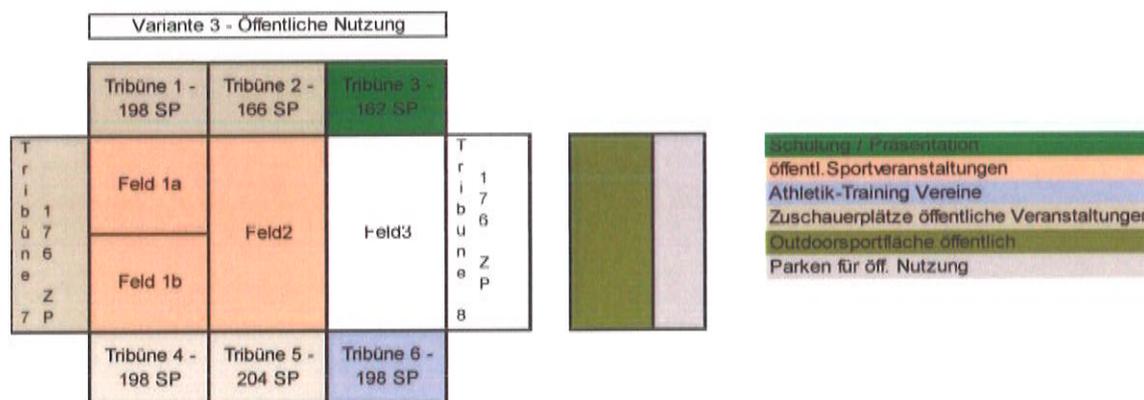
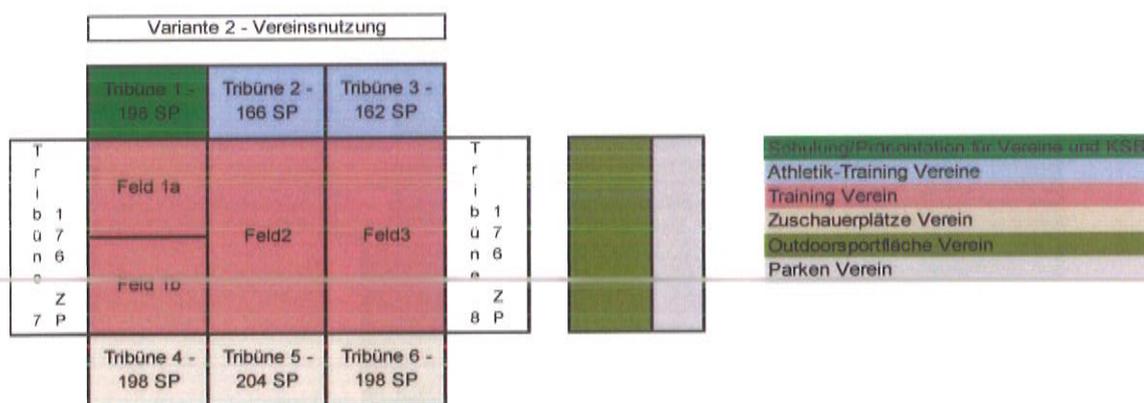
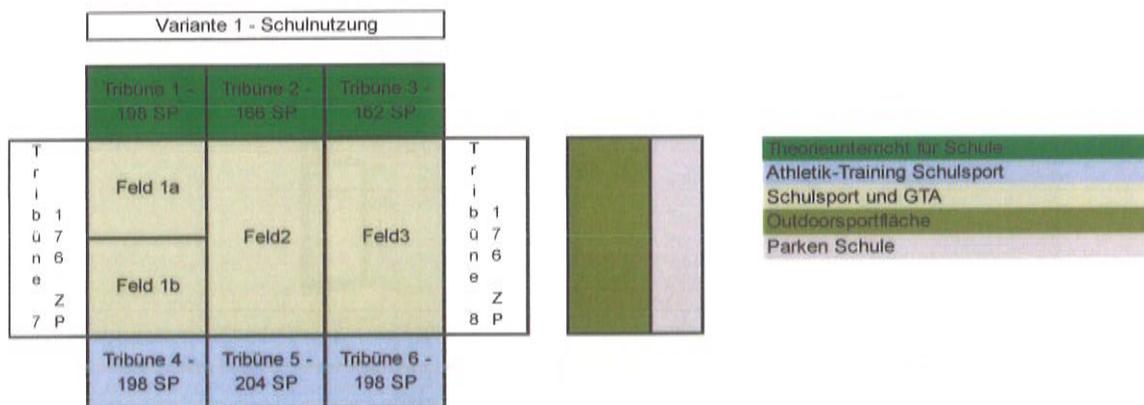
2. Obergeschoss

Nutzung der Flächen für öffentliche Nutzung.- Großveranstaltung



Erd- und Obergeschoss

7. Varianten der Nutzung der Felder und Tribünen



8. Öffentlicher Verkehr und Fußgänger

Das Gebiet Lessing-Gymnasium ist über die Chamissostraße, die Jößnitzer Straße und weiterführend über die Martin-Luther-Straße mit der B92 und der B173 verbunden. Beide Bundesstraßen führen auf kurzem Wege zur Bundesautobahn A72.

Die Zufahrt zum Schulgelände erfolgt über die Chamissostraße. Die Zufahrt zur Sporthalle und zur Freifläche ist über die Reißiger Straße und Chamissostraße vorgesehen. Durch die Verkehrsbehörde und die Verkehrsplanung der Stadt Plauen wurde bezüglich der Erschließung der Dreifeldhalle eine verkehrstechnischen Untersuchung, die die Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr bei Nutzung der Halle unter Auslastung sämtlicher vorhandener Parkplätze im Plangebiet beschreibt, erstellt.

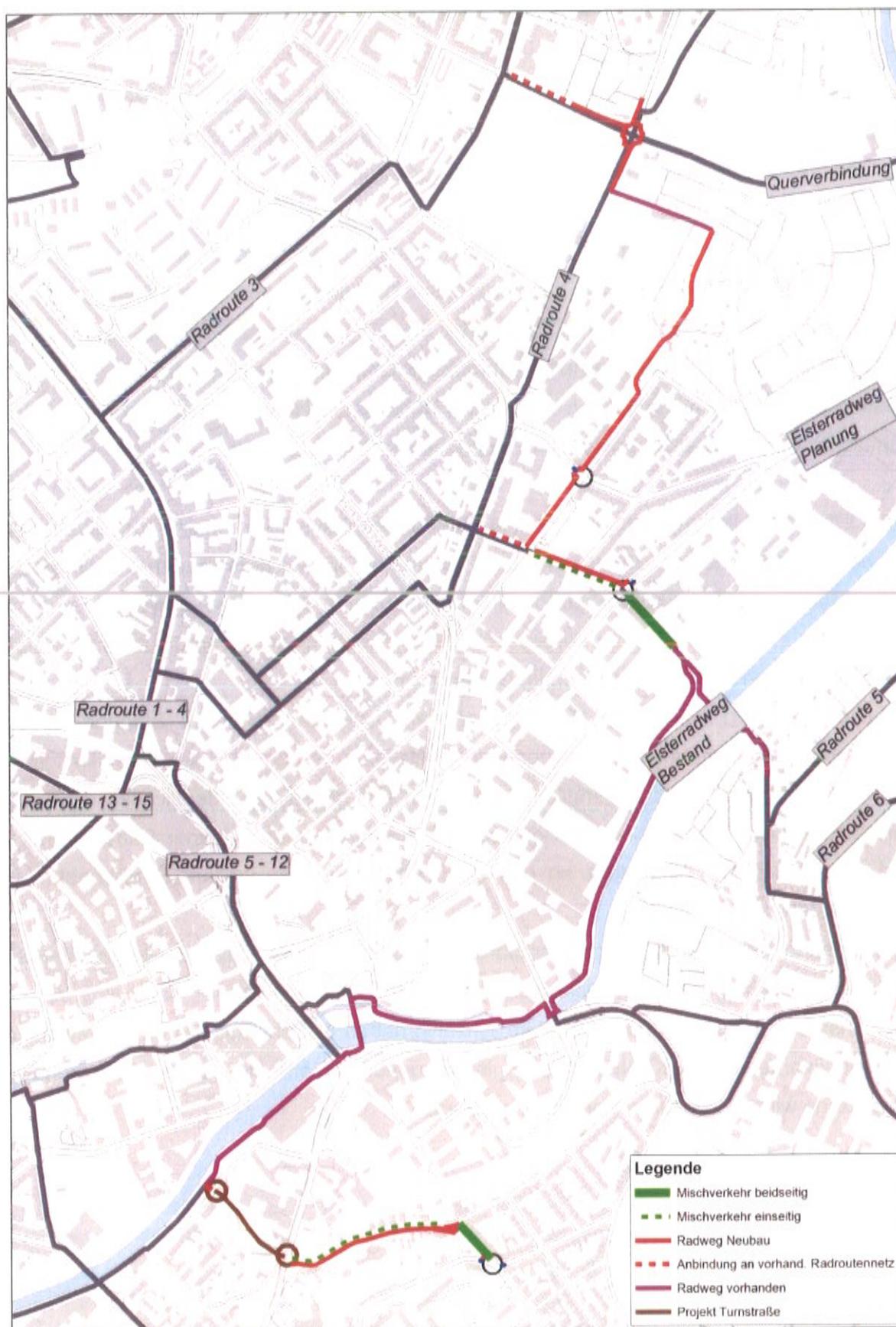
Die ÖPNV-Erschließung erfolgt über die Straßenbahnhaltestelle Chamissostraße auf der August-Bebel-Straße (ca. 200 m) und die Plusbuslinie 40. Mit dem Plauener Straßennetz ist für die E-Mobilität der Stadt Plauen ein bedeutender Grundstein gelegt.

Um diesen zu stärken und zu verbessern, ist vorgesehen, eine Vernetzung mit weiteren emissions-armen Mobilitätsformaten im Gebiet zu erzielen.

Insbesondere wird hierfür ein Radweg von der Ostvorstadt bis zum Standort Lessing-Gymnasium angelegt, um die Erreichbarkeit der Halle für den Großteil der Vereinsmitglieder, insbesondere Kinder und Jugendliche oder auch der gesamten Öffentlichkeit deutlich zu verbessern. Der neue Radweg schließt einen Teil bestehender Plauener Radwege mit ein und bietet auch den Anschluss an das Stadtzentrum und an weitere Straßenbahn- und Bushaltstellen.

Es werden insgesamt 200 Fahrradstellplätze am Standort der Dreifeldhalle vorgesehen. Des Weiteren werden auf den Parkflächen Lademöglichkeiten angeboten.

Die Umsetzung dieses Vorhabens ist im Einzelvorhaben 6 „Schaffung von Mobilitätsknoten“ im Modellvorhaben „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ eingeordnet. Die komplette Umsetzung wird mit weiteren Vorhaben gekoppelt.



Darstellung neuer Radweg Ostvorstadt – Lessing-Gymnasium (EV 6 Modellvorhaben)

9. Freifläche und Parkierung

Mit dem Bebauungsplan 041 „Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium“ wurden die angesetzten Stellplätze für eine Dreifeldhalle mit 2000 Zuschauerplätzen festgelegt und beschlossen.

Durch das Fachgebiet Bauordnung des Fachbereichs Bau und Umwelt wurde

festgestellt, dass aufgrund der vorliegenden konkreten Verkehrssituation der

Stellplatzschlüssel aus der Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Bauordnung nicht in

Ansatz gebracht werden kann bzw. nicht ausreichend ist. Gerade für Hallenangebote, die

überregionale bzw. nationale Bedeutung haben, sind auskömmliche Parkflächen-

infrastrukturen von herausragender Bedeutung. Dies trifft in besonderem Maße auf den

ländlich vogtländischen Raum zu, der insgesamt in der öffentlichen Daseinsvorsorge nur mit

einem Mindestangebot der Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufwarten kann.

Der Stellplatzschlüssel wird für die maximale Auslastung der Halle mit 2000

Zuschauerplätzen ausgelegt. Im Umkreis der Halle befinden sich keine weiteren städtischen

Flächen, die den Umfang weiter abdecken könnten. Daher wurde anstelle dieses Ansatzes

folgender Berechnungsschlüssel in Anlehnung an die Landesbauordnungen NRW und

Thüringen als Mindestbedarf gefordert und beschlossen:

1 Stellplatz je 50 m² Hallenfläche und zusätzlich 1 Stellplatz für 12,5 Besucherplätze

Dies ergibt prognostisch folgenden Stellplatzbedarf an Pkw-Stellplätzen:

für 3.200 m ² Hallenfläche (1 Stellplatz je 50 m ²)	= 64 Stellplätze
für 2.000 Besucher (1 Stellplatz je 12,5 Besucher)	= 160 Stellplätze
Gesamt:	= 224 Stellplätze

Zusätzlich werden 4 Busparkplätze auf dem Gelände angeboten.

Unter Berücksichtigung eines gesicherten und leistungsfähigen Anschlusses an den

ÖPNV kann die Stellplatzverpflichtung um bis zu 30% reduziert werden. Aus Sicht des

Fachgebietes ist im vorliegenden Fall eine Reduzierung von 15 % angemessen, da die

Haltestellen nicht in direkter Lage (200 – 300m) zur neuen Halle liegen.

Daraus ergeben sich: **85% von 224 = 191 Pkw – Stellplätze als Mindestbedarf.**

Um die entstehenden Flächen dennoch dem Modellvorhaben entsprechend auszubilden, wird ein Teil der Parkflächen als multifunktionale Outdoorsportfläche ausgewiesen.

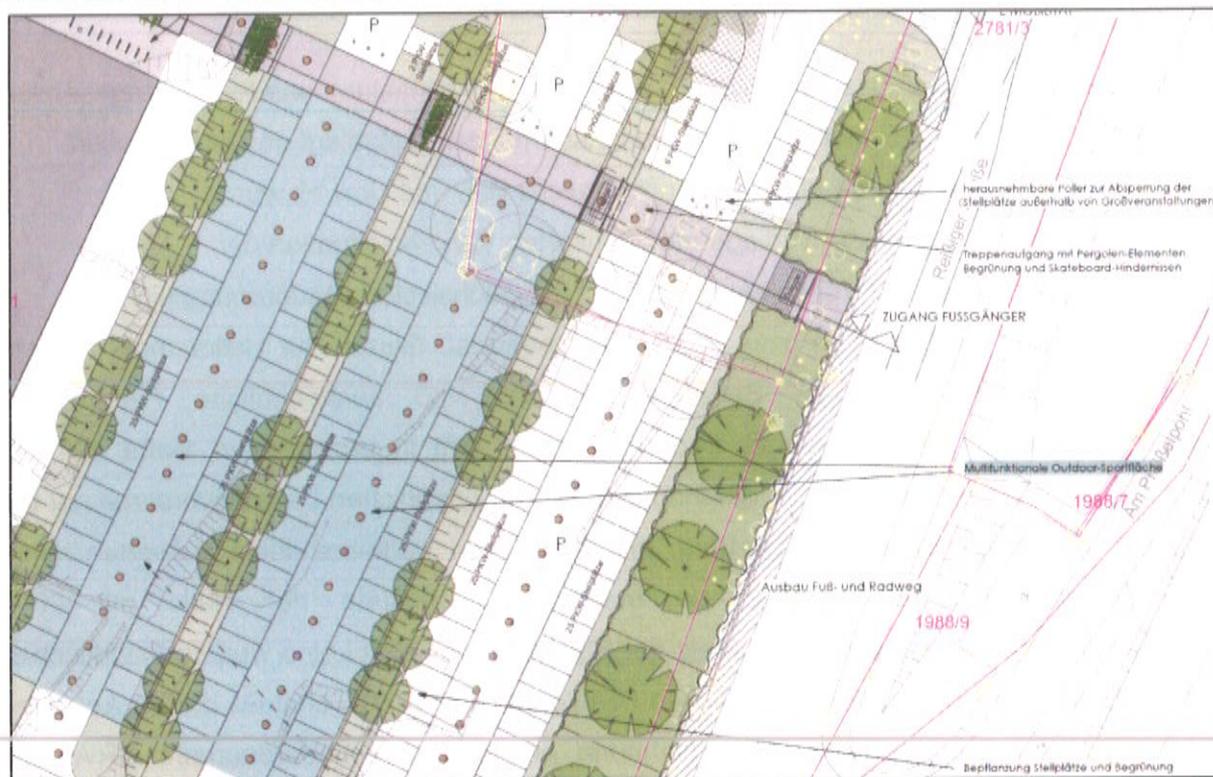
Somit ist gewährleistet, dass einerseits die notwendigen Stellplätze auch gemäß SächsBO

abgedeckt werden können und andererseits der Stellplatzbedarf bei Großveranstaltungen

angeboten werden kann. Des Weiteren wird der Parkplatz mit E-Ladesäulen ausgestattet.

Zudem wird ein ausreichendes Angebot an Fahrradstellplätzen (200) zur Verfügung gestellt.

Auszug Plan der Außenanlagen



10. Technische Versorgung / Betriebs- und Folgekosten

Technische Versorgung

Die stadttechnische Ver- und Entsorgung des Gebietes ist über vorhandene Leitungen in den angrenzenden Straßenräumen grundsätzlich gewährleistet.

Das Plangebiet gilt als trink- und abwasserseitig erschlossen. Nach Ermittlung der Bedarfswerte für die Trinkwasserversorgung und Löschwasserbereitstellung sind die technischen Anschlussbedingungen und Folgemaßnahmen festzulegen.

Das vorhandene Gymnasium ist über einen Netzanschluss der Nennweite d 90/50 der Stadtwerke Erdgas Plauen versorgt. Mittels dieser Anschlussleitung kann eine maximale Anschlussleistung von 260 kW übertragen werden. Alternativ kann die netztechnische Anbindung der Dreifeldhalle auch separat am vorgelagerten Gasversorgungsnetz erfolgen. Der Anschluss von ELT- und Telekommunikationsleitungen ist ausgehend von Leitungen in den umliegenden Straßenräumen grundsätzlich möglich.

Zur Beheizung der Sporthalle werden mehrere Varianten untersucht, die sowohl anhand der Investitions- und Betriebskosten als auch in Bezug auf die CO₂ – Einsparung sowie die Versorgungsstabilität miteinander verglichen werden.

Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren soll die optimale Variante für dieses Modellprojekt ausgewählt werden.

Die, ggf. auch von einem Fremdanbieter errichtete Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle wird Strom primär für den Eigenverbrauch erzeugen. Der, über den Bedarf der Sporthalle erzeugte Strom soll direkt in das Netz des benachbarten Schulgebäudes des Lessing – Gymnasiums weitergeleitet werden, um den ökologisch erzeugten Strom ohne Transportverluste an Ort und Stelle zu verbrauchen.

Bewirtschaftung und Betriebskosten

Die Bewirtschaftungs- / Betriebskosten der neuen Halle wurden auf Grundlage der bisher zur Verfügung stehenden Informationen sowie den Erfahrungen aus der Bewirtschaftung der beiden städtischen Dreifeld-Sporthallen Kurt-Helbig-Sporthalle und Sporthalle Wieprechtstraße geschätzt.

Es ist vorgesehen, die Sporthalle durch den städtischen Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung zu bewirtschaften.

Derzeit gehen wir dabei von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 350.000 € aus, die sich aus ca. 146.000 € Personalkosten, ca. 137.000 € Betriebskosten und ca. 67.000 € Instandhaltungskosten zusammensetzen.

Die Personalkosten beruhen auf der Planung von drei Stellen für die Hallenwarte und technisches Personal. Aufgrund der erforderlichen umfangreichen technischen Anlagen ist hier entsprechend qualifiziertes Fachpersonal notwendig.

Die Reinigungsleistungen sollen an Fachfirmen vergeben werden und sind daher in den Betriebskosten enthalten. Einnahmen werden derzeit in Höhe von ca. 16.000 € im Jahr geplant, wobei die Erfahrungen der Stadt Plauen hier sehr gering sind.

Darin wurden die Nutzungsgebühren der Sportvereine gemäß aktueller Fassung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten sowie die Durchführung von ca. 7 bis 10 Großveranstaltungen pro Jahr einkalkuliert.

Laut dieser Entgeltordnung wird für jede Übungszeiteinheit (1 ÜZE = 45 min) eine Gebühr zwischen 1,00 und 4,00 € im Trainingsbetrieb und bei Nachwuchswettkämpfen berechnet. Die genaue Höhe der Gebühr hängt vom Kinder- und Jugendanteil in den Sportvereinen ab. Da viele Plauener Sportvereine aufgrund eines hohen Kinder- und Jugendanteiles oder als Senioren- und Behindertensportverein nur die geringste Gebühr zahlen, ist hier mit einer durchschnittlichen Gebühr von 1,50 € / ÜZE zu kalkulieren.

Für Wettkampfveranstaltungen von Plauener Sportvereinen im Erwachsenenbereich beträgt die Gebühr 8,00 / ÜZE.

Die Gebühr wird für die Nutzung jedes einzelnen Hallenfeldes erhoben, d. h. bei Nutzung aller 3 Hallenfelder ist die dreifache Gebühr zu zahlen.

Die Gebühren werden die Kosten nicht annähernd decken, dazu wäre eine Nutzungsgebühr von deutlich mehr als 10,00 € / ÜE erforderlich.

Diese Kosten werden bei der Haushaltplanung berücksichtigt und sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung ab dem Jahr 2024 enthalten.

aufgestellt am 06.05.2021

Axel Markert – Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen

Simone Schurig – Sport- und Schulreferentin der Stadt Plauen

Birgit Winkler – Gesamtprojektleitung Modellvorhaben

bestätigt am 06.05.2021



Ralf Oberdorfer

Oberbürgermeister der Stadt Plauen